

## **II.2a Interviewleitfaden des ersten qualitativen Interviews**

### **1. Einführung**

- a. Vorstellung der eigenen Person
- b. Ziel der Studie erklären
- c. Erklärung zur Verarbeitung der Daten und Datenschutz:
  - Personenbezogene Infos werden nicht an Dritte weitergegeben
  - Daten werden anonymisiert mit Codenamen gespeichert und verarbeitet
  - Hinweis auf Einwilligung zur Einsicht in Akten und Bundeszentralregister
- d. Hinweis auf die zweite Befragung 9-12 Monate nach Entlassung und Vergütung im Anschluss an die zweite Befragung
- e. Ablauf und Länge des Interviews erklären
- f. Auswahl eines Codenamens zur Speicherung der Daten
- g. Start der Aufnahme (Interviewnr., Codename)

## 2. Beurteilung der Haftzeit und Veränderungen

### 2.1. Einleitung

"Ich möchte zunächst mit ein paar Fragen zu Ihrem Erleben im Knast beginnen."

- a. Wie alt sind Sie?
- b. Wie lange sind sie jetzt im Gefängnis gewesen?
- c. War dies Ihre erste Haftstrafe?
- d. Bitte erzählen Sie mal, wie ging es Ihnen, als sie in den Knast kamen? Hatten Sie Angst? Waren Sie unsicher? Wie kamen Sie zu Beginn damit zurecht, eingesperrt zu sein? (*Ins Erzählen bringen!*)

### 2.2. Sozialkontakte während der Haft

- a. Verhältnis zu den Mitgefangenen in der Wohngruppe – Wie war dieser? Gibt es Freundschaften? Gab es Konflikte? Wie sind Sie mit den Konflikten umgegangen? Gewaltbereitschaft in Konflikten?
- b. Gab es Personen, die in der Zeit ihrer Inhaftierung besonders wichtig waren?
- c. Gibt es Personen, die sie regelmäßig besuchen oder die ihnen schreiben?
- d. Verhältnis zum Personal der JVA (Vollzugsbeamte, MitarbeiterInnen des Sozialdienst, etc.)
- e. Vollzugspaten/ Vertrauenspersonen während der Haft
  - Hatten sie während Ihrer Haftzeit eine Person unter den Mitarbeitern der JVA oder einen Vollzugspaten gehabt, mit der Sie gut reden konnten bzw. zu der Sie Vertrauen hatten?
  - Wie fanden Sie es, einen Paten/Ansprechperson zu haben? (Bewertung auf einer Notenskala mit Begründung)
  - Wie ist ihr Verhältnis jetzt zu diesem Paten/Ansprechperson?
  - Hätten sie sich mehr Unterstützung von den Paten/ der Ansprechperson gewünscht?
  - Wird diese Person Sie nach Ihrer Entlassung weiter begleiten?

### 2.3. Wichtige Veränderungen während der Haft

- a. Wenn Sie auf die Zeit im Knast zurückblicken, was hat sich für Sie heute im Vergleich zum Beginn der Haft besonders verändert?
- b. Was sind aus ihrer Sicht besonders wichtige Veränderungen gewesen?
- c. Fragen zum Selbstbild
  - Wenn Ihr bester Freund Sie beschreiben sollte, wie würde er Sie heute beschreiben? Was sind heute besondere Eigenschaften, die ihre Person ausmacht?
  - Würden Sie der Sichtweise Ihres Freundes zustimmen?
  - Haben Sie sich als Person verändert? Was war der Grund für diese Veränderungen? (*Nachfragen nach Einstellungen/Werten, Umgang mit Konflikten*)
  - Wie würden Sie gerne sein? Haben Sie dazu eine Idee?
  - Wie stark können Sie es selber beeinflussen/ haben Sie es selber in der Hand, dass Sie so werden wie Sie es sich wünschen? (*5-stufige Bewertungsskala vorlegen und Begründung für die Einschätzung abfragen*)

## 2.4. Beurteilung von Maßnahmen während der Haftzeit

### 2.4.1. Allgemeines

- Was haben Sie in der Zeit im Knast als besonders gut erlebt?
- Gab es auch Dinge, die Sie als besonders schlecht erlebt haben?

### 2.4.2. Förderplan

- Zu Beginn einer Haft wird normalerweise ein Förderplan erstellt. Sagt Ihnen der Begriff Förderplan was?
- Wenn ja, was sind die Ziele, die in dem Förderplan mit Ihnen vereinbart worden sind (z.B. *an welchen Maßnahmen Sie teilnehmen sollten*)?
- Wie hilfreich war diese Zielvereinbarung für sie?  
(*Bewertung auf einer Notenskala mit Begründung*)

### 2.4.2. Tagesablauf

- Wie sieht ein normaler Tagesablauf bei ihnen in aller Regel aus?
- Wie kommen Sie mit der klaren Tagesstruktur im Knast klar?

### 2.4.3. Beurteilung von spezifischen Maßnahmen

"Während Ihrer Haftzeit haben Sie an verschiedenen Maßnahmen teilnehmen müssen. Uns interessiert Ihre Meinung zu diesen Maßnahmen."

**a. Schule:** (hier Vergangenheitsperspektive abfragen - Was war gut, was nicht, warum?)

- Welchen Schulabschluss haben sie? Wo haben Sie diesen gemacht?
- Wie gut sind Sie bisher in der Schule zurecht gekommen?
- Haben sie den Schulunterricht in der Haftanstalt besucht?
- Wenn ja, wie fanden Sie den Schulunterricht in der Haftanstalt?  
(*Bewertung auf einer Notenskala mit Begründung*)

**b. Arbeit:**

- Was haben sie im Knast gearbeitet?
- Haben sie während ihre Haftzeit an einer Berufsausbildung teilgenommen?  
Wenn ja, welche und wie fanden Sie die Berufsausbildung ?  
(*Bewertung auf einer Notenskala mit Begründung*)

**c. Sozialtherapeutische Maßnahmen:**

"Außerhalb der Arbeit und Schule werden in der Haftanstalt verschiedene weitere sogenannte sozialtherapeutische Maßnahmen wie z.B. ein Anti-Aggressionstraining angeboten?"

- Ich lese Ihnen jetzt einige dieser Maßnahmen vor. Bitte sagen Sie mir, ob Sie an diesen Maßnahmen teilgenommen haben. (*Hier mit Liste arbeiten*)
- Wenn ja, wie fanden Sie diese Maßnahmen?  
(*Bewertung auf einer Notenskala mit Begründung*)
- Was haben Sie für sich wertvolles in dieser Maßnahme gelernt?

**d. Freizeitgestaltung/Sport (mit Vergangenheits- und Zukunftsperspektive):**

- Wie haben Sie während der Haft ihre Freizeit verbracht?
- Haben sie an Freizeitangeboten in der Haftanstalt teilgenommen?
- Welche haben ihnen besonders gut gefallen? Würden Sie solche Sachen nach der Entlassung auch machen?
- Was hätten sie gerne in der Freizeit gemacht, was nicht möglich war?
- Hatten Sie vor der Haft Hobbys oder ähnliches gehabt?
- Haben Sie im Knast an Sportaktivitäten teilgenommen? Wenn ja an welchen? Wie fanden Sie diese?
- Haben Sie vor ihrer Haft Sport gemacht z.B. im Sportverein? Planen Sie nach Ihrer Entlassung Sport zu treiben?

**2.5. Kriminalitätsverarbeitung und Drogen**

"Ich möchte nun noch mal auf den Grund ihrer Haft zu sprechen kommen"

**a. Kriminalitätsverarbeitung:**

- Wären Sie bereit, uns etwas über den Grund Ihrer letzten Verurteilung zu erzählen?
- Wenn ja, was war der Grund für ihre jetzige Verurteilung?
- Was denken sie über das Urteil, das sie erhalten haben? Empfinden sie es als gerecht?
- Empfinden Sie Schuld oder Scham wegen der Tat?
- Welche Rolle spielten Bekannte/Freunde für die Tat?
- Falls ein Opfer identifizierbar ist: Wenn Sie heute noch mal Ihr Opfer treffen würden, was würden Sie ihm/ihr sagen?
- Wie hoch schätzen sie die Gefahr für sich ein, wieder straffällig zu werden? *(5-stufige Bewertungsskala vorlegen und Begründung für die Einschätzung abfragen)*

**b. Drogen/Alkohol**

- Welche Rolle spielten Drogen oder Alkohol bei ihrer Tat?
- Wie häufig trinken sie Alkohol?
- Nehmen sie Drogen?
- Wurde ihnen empfohlen, eine Alkohol oder Drogentherapie zu machen? Wenn ja, haben sie eine solche Therapie gemacht und mit welchem Erfolg?
- Sehen sie Drogen eher als Problem oder haben sie die im Griff?

### 3. Zukunftsperspektiven

#### 3.1. Entlassvorbereitung

- Sie stehen nun kurz vor Ihrer Entlassung. Sind sie auf ihre Entlassung vorbereitet worden? Wenn ja, wie? (*Bewertung auf einer Notenskala mit Begründung*)

#### 3.2. Pläne für die Zukunft

"Wenn sie an die Zeit nach der Entlassung denken, wie wird die Zeit ihrer Meinung danach aussehen, z.B. Beruf, Schule, Freundeskreise, Wohnung, etc.? Versuchen sie dies bitte so genau wie möglich zu schildern." (*Hier möglichst konkret abfragen*)

Nachfragen nach:

##### a. Schule/Arbeit

- Was sind Ihre beruflichen Pläne? (Schulabschluss, Berufsausbildung, Job suchen)

##### b. Wohnsituation

- Wo werden sie nach der Haftentlassung wohnen?

##### c. Bezugspersonen

- Gibt es Personen, die für die Zeit nach ihrer Inhaftierung für sie besonders wichtig sind?
- Welche sind dies? (Beziehung, Freunde, Familie) (*hier detailliert abfragen*)
- Gibt es einen DURCHDICKUNDDÜNN Freund?
- Woher kennen sie ihre Kumpels?
- Wie sind ihre Freunde drauf? Was machen die?
- Sind ihre Kumpels auch schon mal mit der Polizei in Konflikt geraten?
- Was denken ihre Freunde über ihre Straftat?

##### d. Nachsorge

- Haben sie einen Sozialarbeiter / einen Bewährungshelfer als Ansprechpartner nach der Haft?
- Kennen sie ihn bereits?
- Welche Bedeutung hat dieser Ansprechpartner für sie?
- Was versprechen sie sich von ihm?

##### e. Schulden

- Haben Sie Schulden?
- Wenn ja, haben Sie an einer Beratung teilgenommen? Wie fanden Sie diese? (*Bewertung auf einer Notenskala mit Begründung*)
- Wovon werden Sie in den nächsten Wochen leben? Woher bekommen Sie Geld? Wie zufrieden sind Sie mit dem Geld, dass Ihnen zur Verfügung stehen wird?

##### f. Idealvorstellung

- Wie würde Ihr Leben in 5 Jahren aussehen, wenn alles nach Ihren jetzigen Plänen verlaufen würde?
- Was können Sie selbst tun, damit Ihre Idealvorstellung wirklich wird?
- Wie stark können Sie es selber beeinflussen/ haben Sie es selber in der Hand, dass Ihre Idealvorstellung Wirklichkeit wird? (*5-stufige Bewertungsskala vorlegen und Begründung für die Einschätzung abfragen*)

#### **4. Abfrage von standardisierten Skalen**

- a. Selbstkontrolle
- b. Wertorientierungen
- c. Bedeutung von Religiosität/religiösen Werten (offene Frage)

(Fragebogen mit Codename versehen, vorlesen und auf den vorgefertigten 4er-Ratingskalen bewerten lassen)

#### **5. Expertenwissen**

"Und nun zur letzten Frage...":

- a. Woran liegt es ihrer Ansicht nach, dass so viele Straftäter rückfällig werden?
- b. Was könnte/sollte getan werden, damit Straftäter nicht wieder erneut eine Straftat begehen?

#### **6. Abschluss des Interviews**

Das Interview ist nun zu Ende. Gibt es aus Ihrer Sicht noch Fragen oder Sachen, die Sie sagen möchten?

**Danach werden die Mikrophone abgeschaltet und die restlichen personenbezogenen Daten für Auszüge aus dem Bundeszentralregister erfragt.**

**Vor Verabschiedung nochmals Hinweis auf zweite Befragung!!!  
Wie können wir Sie für die zweite Befragung erreichen?**